



**STVV: 21.3.24 Top: 10 Antrag Windelcontainer einrichten, Rede von: Doris Sterzelmaier**

Sehr geehrte Stadtverordnetenvorsteherin,

Sehr geehrte Damen und Herren,

Der Windelcontainer ist ein soziales Angebot der Stadt Bensheim für Familien mit Kindern und pflegenden Angehörigen und wurde von der Bevölkerung in den letzten 20 Jahren gut angenommen. Die Streichung dieses Angebotes im Haushalt 2024 mit den Stimmen der Koalition war ein Fehler. Dies haben wir Grüne bereits im Dezember so gesehen und für den Erhalt gestimmt.

Im Februar in der STVV hatte die Koalition beantragt, dieses Angebot solle als Leistung vom ZAKB angeboten und von diesem finanziert werden. Dazu soll die Stadt Gespräche mit dem ZAKB führen. Wir hatten zugestimmt, da Gespräche grundsätzlich gut sind. Aber wir hatten schon Bedenken geäußert, weil es einen Beschluss des ZAKB aus 2003 gibt, wonach Windelcontainer nicht vom ZAKB aufgestellt und angeboten werden.

Nach der STVV Sitzung im Februar hat der ZAKB öffentlich mitgeteilt, dass es auf Grund des Kommunalabgabengesetzes nicht möglich ist gebührenfinanzierte Windelcontainer als Leistung des Verbandes anzubieten. Unsere Bedenken wurden damit bestätigt.

Viele BürgerInnen sind mit der Streichung des Windelcontainers am Wertstoffhof durch die Stadt nicht einverstanden- Dies wurde in mehreren Leserbriefen deutlich. Der VDK und sogar die Junge Union fordern, die Streichung rückgängig zu machen.

Wir Grüne sind weiterhin der Meinung, dass der Windelcontainer wieder von der Stadt angeboten werden soll. Dies ist sozial und kommt den Familien zu Gute, die genau auf ihr Geld achten müssen. Wir freuen uns, dass auch andere Fraktionen dies so sehen und wir heute einen gemeinsamen Antrag von 4 Fraktionen pro Windelcontainer stellen konnten.

Wenn dies zum 1.4. möglich wäre, dann würden für die 9 Monate im Jahr 2024 analog den Kosten von 2023 noch 26.250,-- Euro benötigt. Die

Finanzierung soll der Magistrat aus den laufenden Haushaltsmitteln für 2024 nehmen und dies an anderer Stelle einsparen.

Es gibt dieses Jahr eine Besonderheit: Der ZAKB zahlt als außerordentliche Mehrerstattung an die Stadt Bensheim 86.300 Euro, die in unserem Haushaltsplan 2024 nicht enthalten sind und an den KMB gehen sollen, weil er dafür die entsprechenden Leistungen z. B. wilde Müllentsorgung vornimmt.

Die Stadt selbst könnte Geld einsparen, indem sie eine geringere Zahlung an den KMB leistet und damit Haushaltsmittel frei werden, die dann für den Windelcontainer genutzt werden können.

Wir haben beantragt, dass der Magistrat mitteilen soll, ab wann der Windelcontainer wieder aufgestellt werden kann und dass den Gremien zu berichten ist, wo der Magistrat das Geld einsparen möchte.

Im Interesse einer familienfreundlichen Stadt bitten wir auch die Koalition um Zustimmung zu unserem gemeinsamen Antrag.